

Vögel am Methorstteich in den Jahren 2020–2022 – wenig Wasser, viele Vögel im Jahr 2022

R. K. Berndt, Helsinkistraße 48, 24109 Kiel, RKBerndt@t-online.de

Über die Vogelwelt des 23 ha großen Methorstteiches habe ich 2021 berichtet, von einigen beiläufigen Beobachtungen Ende der 1920er Jahre bis zu systematischen Erhebungen seit den 1970ern bis zum Jahr 2019. Starke Schwankungen des Wasserstandes prägen den Teich seit längerem, die sowohl negative als auch positive Aspekte der Vogelwelt an diesem Gewässer bewirkten.

Brütende Wasservögel fanden 2020 und 2021 recht gute Bedingungen, 2022 bei sinkenden Wasserständen hingegen nicht. Dagegen profitierten in dem Jahr diverse rastende Arten von der labilen Situation und erreichten neue Höchstzahlen, vor allem Kormoran, Silber- und Graureiher sowie sechs Entenvogelarten. Das könnte ein Beispiel für die Naturschutznutzung weiterer Fischteiche sein, in denen keine Fischzucht mehr erfolgt. Es wird angeregt, niedrige Wasserstände an einigen weiteren Gewässern zeitweise künstlich herbeizuführen. Dafür kann man die vorhandenen Mönche nutzen.

1 Die Situation am Methorstteich

Der defekte Mönch des Methorstteiches, der ab 2015 zu Niedrigwasser führte, wurde im Sommer 2018 neu aufgesetzt. Aufgrund geringer Niederschläge stieg das Wasser jedoch im gesamten Jahr 2019 kaum an. Erst hohe Regenmengen Ende 2019 bzw. Anfang 2020 (im Februar in Kiel 270 % des langjährigen Mittels) bewirkten ein rasches Auffüllen des Teiches, der im gesamten Jahr 2020 einen guten Wasserstand aufwies (Abb. 1). Auch im Sommer 2021 gab es zunächst ein normales Niveau. Später zeigte sich, dass der Mönch noch immer etwas Wasser durchlässt. Bei geringen Niederschlägen gingen die Wasserstände ab Sommer 2022 stetig zurück. Schließlich lagen Teile des Teichbodens trocken (Abb. 2). Vielleicht hat der Eigentümer nach Aufgabe der Fischzucht nur noch geringes Interesse an der Erhaltung des Teiches. Jedenfalls ist bis Ende 2023 eine erneute Reparatur des Mönches nicht erfolgt.



Abb. 1: Guter Wasserstand 2020 mit viel Vegetation, Südbucht. Braun = vorjährige Stengel des Blutweiderichs, im Vordergrund Aufwuchs von Erlen. // Good water level and vegetation in the southern bay of Methorstteich. Last year's lythrum stems are brown, the young poplar stands are green. 05.06.2020



Abb. 2: Teile des etwas höher liegenden Südufers sind trocken gefallen. // *Parts of the higher southern bank have dried up.*
31.08.2022

Der hohe Wasserstand 2020 erlaubte ein Wachstum von Wasserpflanzen, das an die Pflanzenwelt im Jahr 2019 (Berndt 2021) erinnerte. Andererseits führte der rasche Wasseranstieg jedoch dazu, dass andere Pflanzen abstarben. Diese verschwanden endgültig 2022, so dass fast kein Gelegegürtel vorhanden war. Aufgrund des niedrigen Wasserstandes waren auch die überhängenden Weidenbüsche für Bruten ungeeignet. Mit der Schneeschmelze im Dezember 2022 sowie häufigen Regenfällen im Januar 2023 hat der Methorstteich wieder weitgehend einen normalen Wasserstand erreicht.

In den Jahren 2020 und 2021 dürfte das Gewässer ein reiches Angebot an kleinen Wassertieren aufgewiesen haben, das den zahlreichen Vögeln als Nahrung dienen konnte. Eine Fischzucht erfolgte ab 2015 nicht mehr; nach den Trockenperioden waren Fische wohl kaum noch vorhanden.

1.2 Steine und Felsen auf dem Teichboden

Auf dem Teichboden verteilte große Steine und bis zu einem Meter hohe Felsen sind eine Besonderheit dieses Gewässers. Sie treten bei Niedrigwasser zutage und geben dem Teich ein sehr eigenes Gepräge (Abb. 3). Um 1900 hat man in der Endmoräne östlich des Methorstteiches Geröll für den Bau des Nordostseekanals

geborgen, das man mit einer Feldbahn über einen aufgeschütteten Damm am Teich entlang nach Haßmoor und weiter nach Ostenfeld und Rade transportierte, wo es zur Uferbefestigung des Kanals verwendet wurde (Brehm 1986). Weitere Einzelheiten dieser Baumaßnahme sind mir nicht bekannt. Nach dem Ende der Arbeiten hat man wohl den Damm eingeebnet, und der Eigentümer wird die Nutzung als Fischteich wieder aufgenommen haben. Auf den Steinen und um sie herum halten sich bei Niedrigwasser zahlreiche Vögel auf (siehe Nichtbrutvögel).

2 Ergebnisse

2.1 Brutvögel

Den Wasserständen und dem Angebot an Wasserpflanzen entsprechend boten 2020 sowie 2021 für brütende Wasservögel gute Bedingungen. Größere Vegetationsflächen bestanden aus alten Pflanzen bzw. Stengeln des Blutweiderichs *Lythrum salicaria* aus 2019 sowie aus dem jungen Aufwuchs von Erlen *Alnus glutinosa*. 2022 hingegen verschlechterten sich im Laufe des Sommers die Voraussetzungen durch den stark fallenden Wasserstand, und mehrere Arten hatten geringe Brutbestände und schlechten Brutерfolg.



Abb. 3: Ein Band von großen Steinen und Felsen quer durch den Teich von Ost nach West, wohl Reste des ehemaligen Dammes einer Feldbahn um 1900. // A row of big stones in an east-west direction at the bottom of the lake - probably remains of a dam of a light railway around 1900. 20.04.2018

Damit waren die meisten der in Berndt (2021) genannten 17 brütenden Wasservogelarten auch in diesen drei Jahren vertreten mit Ausnahme von Haubentaucher *Podiceps cristatus*, Nilgans *Alopochen aegyptiacus* und Wasserralle *Rallus aquaticus*. Die häufigsten Brutvögel in diesem Zeitraum waren Rothalstaucher *Podiceps grisegena* und Zwergtaucher *Tachybaptus ruficollis* sowie das Blässhuhn *Fulica atra*, die insbesondere im Erlenaufwuchs Nester anlegten. Rothalstaucher haben sich viel besser als Zwergtaucher gehalten und 2021 gab es mit etwa 20 Paaren sogar den höchsten Wert seit den 1980er Jahren. Unter günstigen Bedingungen können also auch heute noch hohe Zahlen auftreten.

Zwergtaucher und Blässhuhn hatten im Jahr 2022 bei fallenden Wasserständen und geringer Ufervegetation auffällig wenige Paare (Tab. 1). Gegenüber den Vorjahren zurückgegangen sind auch die Zahlen für Graugans *Anser anser*, Reiherente *Aythya fuligula* und Teichhuhn *Gallinula chloropus*.

2.2 Mausernde Wasservögel

In den Jahren 2020/2021/2022 gab es im Juni/Juli folgende größte Ansammlungen am Methorstteich: Graugans 600, 390, 140; Kanadagans *Branta canadensis* 0, 70, 18; Stockente *Anas platyrhynchos* 190, 40, 130; Blässhuhn

70, 40, 30. Ex. Der niedrige Wasserstand im Jahr 2022 führte zu geringen Zahlen. Die zahlreichen Graugänse verbeißen große Teile der Vegetation des Wassers und des angrenzenden Ufers, was Brutmöglichkeiten anderer Vogelarten einschränkt.

2.3 Nichtbrutvögel

Man könnte vermuten, dass am ehesten gute Wasserstände zu hohen Zahlen führen. Das Gegenteil kann der Fall sein; sie wurden vor allem 2022 in dem Jahr mit niedrigen bzw. fallenden Wasserständen erreicht. Die in Tab. 2 genannten Maxima der einzelnen Vogelarten verteilen sich wie folgt: 2020 10, 2021 13, 2022 18 Höchstzahlen ($n=41$). Die labilen Wasserstände waren also sehr attraktiv und erhöhten Artenzahl und Bestandsdichte, vor allem im Spätsommer und Herbst, wenn Wasservögel sich sammeln. Einige Zahlen sind auch aus Landessicht hohe Werte (Silberreiher *Egretta alba*, Singschwan *Cygnus cygnus*, Schnatterente *Mareca strepera*, Stockente, Zwergsäger *Mergellus albellus*).

Durch niedrige bzw. sinkende Wasserstände im Jahr 2022 entstanden im Methorstteich über Monate hinweg verschiedenartige Lebensräume: etwas tieferes Wasser, Flach- und Seichtwasser, Sitzplätze auf den großen Steinen und Pfützen um sie herum sowie feuchte

Tab. 1: Brutvögel des Methorstteiches, davon 14 Wasservogelarten. Zahlen = Paare/Reviere; Zahlen in Klammern = Familien; Ex. Graugans, Kanadagans = März/April, zu Beginn der Brutzeit; X = Anwesenheit zur Brutzeit. // *Breeding species at Methorstteich, Schleswig-Holstein. Among them 14 waterfowl species. Numbers: pairs/territories; in brackets: families. X: present at breeding season. Ex.: only Greylag Goose and Canada Goose during March/April, at the beginning of the breeding time.*

Vogelart		Jahr		
		2020	2021	2022
Wasservögel				
Rothalstaucher	<i>Podiceps grisegena</i>	6-8	17-22	7-10
Zwergtaucher	<i>Tachybaptus ruficollis</i>	12	7-9	4-5
Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>	1	0	0
Höckerschwan	<i>Cygnus olor</i>	2	2	2
Graugans	<i>Anser anser</i>	110 Ex. (5)	65 Ex. (7)	75 Ex. (3)
Kanadagans	<i>Branta canadensis</i>	17 Ex. (3)	36 Ex. (1)	28 Ex. (3)
Schnatterente	<i>Mareca strepera</i>	(1)	(2)	(3)
Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>	(6)	(7)	(3)
Reiherente	<i>Aythya fuligula</i>	(0)	(1)	(5)
Schellente	<i>Bucephala clangula</i>	x	x (1?)	x
Teichhuhn	<i>Gallinula chloropus</i>	2	3	0
Bläßhuhn	<i>Fulica atra</i>	25	20	12
Eisvogel	<i>Alcedo atthis</i>	1	0	1
Bergstelze	<i>Motacilla cinerea</i>	1	0	1
Laubaltholzbewohner				
Mittelspecht	<i>Dendrocoptes medius</i>	3	3	2
Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	7	7	6

Schlammflächen. Diese Lebensräume bestanden zeitweise nebeneinander. In dieser Phase sammelte sich eine vielfältige Vogelwelt mit unterschiedlichen ökologischen Ansprüchen hinsichtlich Rastmöglichkeiten, Nahrungssuche und Nahrung (Abb. 4). Als Besonderheit suchten am 09.08. und 12.08.2022 1 bzw. 2 Schwarzstörche *Ciconia nigra* nach Nahrung.

Ähnliche Situationen gab es auch in den Jahren 2016 und 2017 sowie früher kurzzeitig während des üblichen Ablassens des Fischteiches im Spätherbst. Im Einzelnen sind folgende Aspekte hervorzuheben:

- 12 von 22 Vogelarten (= 55 %) erreichten 2022 ihre Höchstwerte seit 1970 an dem Teich, nämlich Kormoran *Phalacrocorax carbo*, zwei Reiherarten, sechs Entenvögel sowie drei Larolimikolen. Im Einzelnen handelt es sich um folgende Arten: Kormoran, Silber- und Graureiher *Ardea cinerea*, Höckerschwan *Cygnus olor*, Singschwan, Kanadagans,

Schnatterente, Zwerg- und Gänsesäger *Mergus merganser*, dazu Kiebitz *Vanellus vanellus*, Bekassine *Gallinago gallinago* und Lachmöwe *Croicocephalus ridibundus*.

- Die Zahl der Fischfresser Kormoran und Gänsesäger überrascht, würde man sie doch eher tieferem Wasser zuordnen. Fische waren aber vermutlich kaum noch vorhanden (siehe Habitat). Haben sich die Vögel an kleine Wassertiere gehalten? Einige Kormorane habe ich beim Tauchen im flachen Wasser beobachtet. Vielleicht sind aber die meisten von ihnen von außen zugeflogen, um auf den Steinen ihr Gefieder zu trocknen.
- Die großen Steine in der Teichmitte nutzten Kormorane, Reiher und Gänse als attraktive Sitzplätze (Abb. 5). Rund um die Steine hielten sich gerne Stock- und Krickenten *Anas crecca* in Pfützen oder im feuchten Substrat auf und bildeten teilweise

Tab. 2: Rastende Vogelarten am Methorstteich. Maxima pro Jahr ab 10 Ex. 2020–2022. // Resting bird species at Methorstteich, Schleswig-Holstein. Only species with more than 10 Ind. per year 2020–2022.

Vogelart	Datum	Ex.	Vogelart	Datum	Ex.
Kormoran <i>Phalacrocorax carbo</i>	07.10./01.12.2022	31	Tafelente <i>Aythya ferina</i>	06.09./24.09.2020 11.09.2021 16.09.2022	170 25 12
Silberreiher <i>Egretta alba</i>	28.01.2021 03.01.2022	60 60	Reiherente <i>Aythya fuligula</i>	04.02.2020 26.04.2021 11.02./11.04./12.05.2022	130 45 25
Graureiher <i>Ardea cinerea</i>	20.08.2022	28	Zwergsäger <i>Mergellus albellus</i>	06.12.2021 01.12.2022	120 105
Höckerschwan <i>Cygnus olor</i>	06.09.2020 14.12.2021 06.09.2022	13 24 46	Gänsesäger <i>Mergus merganser</i>	12.03.2021 14.01.2022	60 85
Singschwan <i>Cygnus cygnus</i>	30.11.2020 12.03.2021	97 45	Bläßhuhn <i>Fulica atra</i>	29.08.2020 04.09./16.09.2021 02.07.2022	160 120 33
Graugans <i>Anser anser</i>	09.04.2020 23.03.2021 11.04.2022	110 90 75	Kiebitz <i>Vanellus vanellus</i>	31.08.2022	80
Kanadagans <i>Branta canadensis</i>	27.04.2020 30.03.2021 16.04.2022	17 36 28	Bekassine <i>Gallinago gallinago</i>	20.08.2022	35
Pfeifente <i>Mareca penelope</i>	02.07.2020	140	Waldwasserläufer <i>Tringa ochropus</i>	02.04.2022	14
Schnatterente <i>Mareca strepera</i>	14.09.2020 16.09.2021	700 550	Lachmöwe <i>Croicocephalus ridibundus</i>	15.08.2022	20
Krickente <i>Anas crecca</i>	24.02.2021 09.10.2022	25 170	Bachstelze <i>Motacilla alba</i>	20.08.2022	25
Stockente <i>Anas platyrhynchos</i>	19.10.2020 06.12.2021 20./24.08.2022	220 290 470			

zusammen mit Limikolen größere Gemeinschaften zur Ruhe, Rast, Gefiederpflege sowie Nahrungssuche.

- Larolimikolen und Bachstelzen *Motacilla alba* suchten Bereiche mit Schlammflächen mit seichten Pfützen auf.
- Mauseransammlungen der Graugans sowie Scharen der Schnatterente nach der Mauser fanden am Methorstteich ein störungsarmes Gewässer.
- Die Zahlen der Tauchenten Tafelente *Aythya ferina* und Reiherente waren im Jahr 2022 gering. Sie bevorzugten höhere Wasserstände. Bach- und Bergstelzen *Motacilla cinerea* sowie Bergpieper *Anthus spinoletta* traten anders als in den Vorjahren nicht in den Wintermonaten auf, da keine nassen Schlammflächen entstanden.

3 Diskussion

Wir sind gewohnt, unser Augenmerk bei Flachgewässern auf gute Wasserstände zu richten. Das Beispiel des Methorstteiches zeigt, dass sinkende bzw. niedrige Wasserstände eine Zeitlang sehr attraktiv sein können. Solche Situationen gab es im Sommer und Herbst 2022 sowie zuvor 2016 bis 2019 (Berndt 2018, 2019, 2021). Sie erlauben Rast und Nahrungssuche von Vogelarten mit sehr unterschiedlichen Ansprüchen – vom Kormoran über Reiher, Gänsen, Gründelenten bis zu Larolimikolen. 2022 kamen am Methorstteich dadurch diverse Vogelarten mit bisherigen Höchstzahlen zusammen. Aus dem Wasser ragende große Steine (zu ihrer



Abb. 4: Ausschnitt aus Mauseransammlung der Graugans *Anser anser*. // Cluster of moulting Greylag Geese *Anser anser*. 23.06.2022



Abb. 5: Graureiher *Ardea cinerea* und Stockenten *Anas platyrhynchos* auf großen Steinen, die regelmäßig bei niedrigem Wasserstand zutage treten. Grey Heron *Ardea cinerea* and Mallards *Anas platyrhynchos* on stones that regularly emerge when the water level is low. 15.08.2022. Alle Fotos: G. Berndt

Herkunft siehe „Habitat“) sind eine besondere Attraktion. Auf ihnen sammeln sich Vögel zur Ruhe und Gefiederpflege. Die Zahlen rastender Vögel addieren sich zu Gesamtbeständen, die man an Gewässern dieser Größe selten findet.

Das führt zu dem Gedanken, dass es sinnvoll wäre, an weiteren Gewässern solche Flachwassersituationen künstlich herzustellen (Berndt 2021). Dafür kommen nur Fischteiche in Frage, da diese über ablassbare Mönche verfügen, mit denen bestimmte Wasserstände

einzustellen sind. Fischteiche stellen den großen Teil der in Schleswig-Holstein vorhandenen Flachgewässer, da natürliche Weiher und Teiche im Laufe der Zeit von der Wasserwirtschaft großenteils trockengelegt wurden, wenn auch in den letzten Jahren eine Reihe von Gewässern neu entstanden. Jedoch verfügen solche neuen Weiher nicht über die Möglichkeit des Ablassens bzw. des Einstellens des Wasserstandes. An diversen Fischteichen wurde die gewerbsmäßige Fischzucht eingestellt, und einige ehemalige Teiche liegen seit geraumer Zeit trocken. Die Nutzung ehemaliger Fischteiche hätte den Charme, diese ohnehin vorhandenen Gewässer weiterhin zu erhalten, aber einer Verwendung als Naturschutzgewässer zuzuführen. Die Haltung eines niedrigen Wasserstandes kann für mehrere Jahre erfolgen, um dann zunächst einmal wieder einen höheren Wasserstand zu fahren. Auf diese Weise kämen unterschiedliche Vogelarten in den zeitweisen Genuss geeigneter Lebensräume. Von sehr niedrigen Wasserständen könnten insbesondere Flussregenpfeifer *Charadrius dubius* und eventuell Sandregenpfeifer *C. hiaticula* als Brutvögel sowie zur Rast und Nahrungssuche außerhalb der Brutzeit Waldwasserläufer *Tringa ochropus*, Bach- und Bergstelze sowie Bergpieper *Anthus spinoletta* profitieren (siehe Berndt 2021).

Man könnte also einen Teil der aus der fischereilichen Nutzung gefallenen Teiche mit wechselnden Wasserständen fahren, was eine Bereicherung von Flora und Fauna zur Folge hätte. Ein entsprechender Vorschlag stammt auch von Vlug (2022). Die Lebewelt von Flachgewässern, die landesweit Mangelware sind, könnte dadurch sehr gewinnen. Eine zentrale Organisation eines solchen Vorhabens wäre notwendig. Einzelheiten der Durchführung müsste man in der Praxis ausprobieren.

4 Summary: Birds at the Methorst Pond from 2020 to 2022 - little water, many birds in 2022

I reported on the bird life of the Methorst Pond (23 ha; located in Schleswig-Holstein) in 2021, from some casual observations in the late 1920s to systematic surveys from the 1970s through 2019. Large fluctuations in water level have characterized the pond for some time, causing negative as well as positive aspects for bird life.

The breeding birds found good conditions in 2020 and 2021, while falling water levels had a negative impact in 2022. In contrast, 2022 resting birds benefited of the

situation with high numbers of individuals, especially Cormorants, Great Egrets, Grey Herons and six species of ducks. Here we find an example of how fish ponds can be used for nature conservation when fish farming is stopped. I suggest temporarily reducing water levels in a few more ponds, especially if spillways can be used.

5 Literatur

- Berndt, R. K. 2018. Der Methorstteich bei Niedrigwasser. Rundschriften der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft für Schleswig-Holstein und Hamburg 2018-3: 43–45.
- Berndt, R. K. 2019. Der Methorstteich 2019 – neue Überraschungen. Rundschriften der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft für Schleswig-Holstein und Hamburg 2019-2: 63–65.
- Berndt, R. K. 2021. Der Methorstteich westlich von Kiel, Landschaft und Vogelwelt eines Fischteiches. Corax 24: 341–351.
- Brehm, K. 1986. Das NSG Methorstteich und Rümmlandteich – eine auf einem Erlenbruchgelände entstandene Teichanlage. In: Meier, O. G.: Die Naturschutzgebiete des Kreises Rendsburg-Eckernförde und der Stadt Neumünster. Boyens, Heide. S. 82–106.
- Vlug, J. J. 2022. Brutbestandsentwicklung und Reproduktionsrate des Rothalstauchers *Podiceps grisegena* in Schleswig-Holstein und Hamburg 1969–2029. Corax 25: 249–290.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Corax](#)

Jahr/Year: 2022

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Berndt Rolf K.

Artikel/Article: [Vögel am Methorstteich in den Jahren 2020–2022 – wenig Wasser, viele Vögel im Jahr 2022 617-623](#)